

## 17. Mont Cousson (Karte 1, F. 17).

Der Cousson ist ein großer Gebirgsstock mit vier Gipfeln von 1200 bis ca. 1600 m Höhe. Von verschiedenen Seiten führen Wege hinauf, die teils sehr schwierig und nicht ungefährlich sind. Der leichteste und bequemste Pfad führt knapp hinter dem Thermalbad (siehe 6 und 7), rechts fast eben durch ein enges Tal; von hier aus führt dann ein Serpentinweg nach dem östlichen Gipfel. Ziemlich oben steht auf einem Plateau die Ruine des ehemaligen Forsthauses. Hier flogen Ende Mai/Juni *Parn. mnemosyne dinianus* Fruhst. (4. 6.) und etwas später *apollo leovigildus* Fruhst., ferner *Zyg. brizae gallica* Obth., *lavandulae consobrina* Germ., *Chrys. alciphron gordius* Sulz., *Aporia crataegi* L., *Melitaea cinxia diniensis* Wh., *dydima* O., *phoebe* Knoch, *aurinia provincialis* B., *parthenie* Bkh., *pseudathalia* B., *Coen. arcania balestrei* Fruhst., *pamphilus australis* Ver., *dorus* Esp., *Lyc. caena thersites* Cant., *hylas* Esp., *bellargus* Rott usw. Im Juli/August *Chrys. virgaureae zermattensis* Fall., *Lyc. admetus rippartii* Frr., *damon* Schiff, *semiargus* Rott. Unterhalb des Gipfels erbeuteten wir folgende heliophilen Noctuiden: *Heliothis peltigera* Schiff., *armigera* Hb., ferner *Acontia lucida* Hfn. mit *ab. albicollis* F. und *ab. irregularis* W. (neu für Digne). Am Gipfel selbst flogen Anfang September zahlreich *Erebia neoridas* B. nebst vielen anderen Arten. An der Südseite liegen die weitaus ergiebigsten Sammelplätze, doch weist auch der nördliche Bergrücken eine interessante Falterwelt auf.

Am Mont Cousson wurden von uns folgende Geometridenarten erbeutet: *Euchl. smaragdaria* F., *Eurrantis pennigeraria* Hb., *Bup. piniarius* L., *Emat. atomaria orientaria* Stgr., *Scod. turturaria* B. u. v. a. (Schluß folgt.)

## Buchbesprechung

Lindner, Erwin: Die Fliegen der paläarktischen Region. — Verlag E. Schweizerbarth (Erwin Nägele), Stuttgart.

Mit Lieferung 158 wird Band 1 dieses einzigartigen Werkes zum Abschluß gebracht. Im Vorwort gibt der bestens bekannte Herausgeber, Dr. Lindner, einen sehr interessanten Bericht über die Entstehung dieses umfangreichen, ausgezeichneten Handbuchs und schildert zugleich die mit der Herausgabe eines derartigen Werkes verbundenen Schwierigkeiten. Der allgemeine Band behandelt die Geschichte der Dipterologie, Morphologie, Paläontologie, Anatomie, Sinnesorgane, Fortpflanzung der Dipteren usw. Die zahlreichen Textabbildungen und die prachtvollen Bunttafeln unterstützen den wertvollen Inhalt dieses Werkes. Inzwischen sind auch die Lieferungen Nr. 160 und 161 erschienen.

Lindner kann für sich in Anspruch nehmen, ein Werk geschaffen zu haben, das vielen Generationen als Grundlage für alle weiteren Forschungen auf dem unererschöpflichen Gebiet der Dipterenkunde dienen wird. Es ist daher für jeden Dipterologen, ja für jeden Entomologen, wirklich unentbehrlich  
Lederer.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1951-1952

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Lederer Gustav

Artikel/Article: [Buchbesprechung 24](#)